

Niederschrift

Gremium	Sitzung - StBV/040(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr Lenkungsausschuss Buckau	Donnerstag, 17.01.2013	Mensa - Baudezernat An der Steinkuhle 6	17:00Uhr	20:10Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Lenkungsausschuss Buckau
- 3.1 Festsetzung des Verfahrensabschlages zur vorzeitigen Ablösung von Ausgleichsbeträgen im Sanierungsgebiet Magdeburg-Buckau, nördlicher Teilbereich des Sanierungsgebietes Amt 61 DS0484/12
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Umbau und Sanierung vorwiegend für unter 3-jährige Kinder am neuen Standort der Kindertageseinrichtung "Bummi", Kannenstieg 1 EB KGm DS0504/12
- 4.2 Widmung einer Verkehrsfläche im B-Plan-Gebiet 156-1A "Am Krähenstieg" zur Gemeindestraße Amt 66 DS0457/12

- | | | |
|--------|---|-----------|
| 4.3 | Öffentliche Auslegung des Entwurfs der 14. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg - SKET-Nordareal
Amt 61 | DS0468/12 |
| 4.4 | Zwischenabwägung zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 410-4 "Freie Straße/ SKET-Nordareal"
Amt 61 | DS0350/12 |
| 4.4.1 | Beschluss 1.1 | |
| 4.4.2 | Beschluss 1.2 | |
| 4.4.3 | Beschluss 2.3.8 | |
| 4.4.4 | Beschluss 2.3.14.1 | |
| 4.5 | Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 410-4 "Freie Straße/ SKET-Nordareal"
Amt 61 | DS0352/12 |
| 4.6 | Abwägung der Stellungnahmen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 432-2.1 "Lindenhof"
Amt 61 | DS0421/12 |
| 4.6.1 | Beschluss 2.1 | |
| 4.7 | Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 432-2.1 "Lindenhof"
Amt 61 | DS0422/12 |
| 4.8 | Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum B-Plan Nr. 165-1 "Straßenbrücke Lorenzweg/Magdeburger Ring"
Amt 61 | DS0366/12 |
| 4.9 | Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum B-Plan Nr. 165-2 "Verkehrsbauvorhaben Magdeburger Ring/Mittagstraße"
Amt 61 | DS0367/12 |
| 4.10 | Zwischenabwägung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 124-2.1 "Südlich Am Polderdeich 1 - 11"
Amt 61 | DS0406/12 |
| 4.10.1 | Beschluss 2.1 | |
| 4.10.2 | Beschluss 2.2 | |
| 4.10.3 | Beschluss 2.3 | |

4.10.4	Beschluss 2.4	
4.10.5	Beschluss 2.5	
4.10.6	Beschluss 2.6	
4.10.7	Beschluss 2.7	
4.10.8	Beschluss 2.8	
4.11	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 124-2.1 "Südlich Am Polderdeich 1 - 11" Amt 61	DS0407/12
4.12	Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 178-4B "Südlich Hafenstraße" im vereinfachten Verfahren Amt 61	DS0417/12
4.13	Ausbau der Gleis- und Fahrleitungsanlage in der Otto-von-Guericke-Straße / Baulos 2 - Danzstraße bis Hasselbachstraße - Gemeindliches Einvernehmen Amt 61	DS0514/12
5	Anträge	
5.1	Bolzplatz Westerhüsen interfraktionell - Bündnis 90/DIE GRÜNEN, CDU/BfM, FDP	A0158/11
5.1.1	Bolzplatz Westerhüsen EB SFM	S0303/11
5.2	ÖPNV-Feinerschließung als Schlüsselkompetenz zur Sicherung der Nahmobilität DIE LINKE/Tierschutzpartei	A0111/12
5.2.1	ÖPNV-Feinerschließung als Schlüsselkompetenz zur Sicherung der Nahmobilität Amt 61	S0320/12
6	Informationen	
6.1	Verbesserung der Aufenthaltsqualität entlang des Elbufers Amt 61	I0299/12
6.2	Bebauungsplan Nr. 101-2 "Wochenendhausgebiet Barleber See" Amt 61	I0263/12

6.3 Konzeption für den Wochenmarkt Nicolaiplatz
Amt 61

I0307/12

7 Mitteilungen und Anfragen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Olaf Czogalla

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Martin Rohrßen

Stadtrat Frank Schuster

Stadtrat Reinhard Stern

Stadtrat Josef Fassl

Stadtrat Marcel Guderjahn

Stadtrat Bernd Krause

Stadtrat Jürgen Canehl

Stadtrat Gregor Bartelmann

Geschäftsführung

Frau Corinna Nürnberg

Frau Anja Schulze

Vertreter

Stadtrat Hugo Boeck

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende Stadtrat Czogalla** stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Stadträte, die Mitarbeiter der Verwaltung sowie die anwesenden Bürger und wünscht allen ein gutes neues Jahr.

Stadtrat Boeck (DIE LINKE) nimmt als Vertreter für **Stadtrat Fassl** (Tierschutzpartei) an der Sitzung teil. **Stadtrat Czogalla** geht auf eine Mail von **Stadtrat Müller** (DIE LINKE) ein, die eine bessere Koordinierung/ Abstimmung von Sitzungsterminen anmahnt.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen. Es besteht kein Redebedarf, somit können die zuständigen Mitarbeiter der Verwaltung die Sitzung verlassen.

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen beschlossen.

Abstimmung: 8-0-0

3. Lenkungsausschuss Buckau

Stadtrat Canehl nimmt ab 17.10 Uhr an der Sitzung teil.

Stadtrat Guderjahn hinterfragt die Ausbauplanungen zur Gaertnerstraße. Die Ausbauplanung sieht Baum- und Lichtmastenstandorte vor, die zu einem Verlust von 10 Einstellplätzen führt. **Frau Klein** (BauBeCon): die Planungen mussten angepasst / aktualisiert werden. Mit der Umsetzung der Maßnahme soll in diesem Jahr begonnen werden. Die Reduzierung der Anzahl der Einstellplätze nach dem Ausbau der Gaertnerstraße ist hauptsächlich in den verkehrsrechtlichen Vorschriften (z.B. Feuerwehrzufahrt und Aufstellflächen) begründet. Es werden 32 Einstellplätze entstehen. Es sind drei Bäume geplant (2 Bäume Höhe Turnhalle, 1 Baum Höhe Gärtnerstraße 1). Konkrete Aussagen zu Leitungen im Untergrund der Baumstandorte stehen noch aus.

Vor Baubeginn wird eine Bürgerveranstaltung noch stattfinden, teilt **Herr Herrmann** (Amt 61) mit.

Stadtrat Guderjahn wünscht die Vorstellung in der GWA und bittet um Terminabstimmung. Er favorisiert durchgängiges Parken an einer Straßenseite und spricht sich für historische Lampenkörper aus.

Sofern die GWA eine Projektvorstellung wünscht, sagte **Herr Gebhardt** (AL 66) die Bereitschaft zur Projektvorstellung im Rahmen einer Sitzung zu.

Bezüglich der Anzahl der Bäume und der Stellplätze versucht die Verwaltung stets, eine Kompromisslösung zwischen den unterschiedlichen Ansprüchen der unterschiedlichen Nutzer zu finden, so **Herr Herrmann**. Im konkreten Fall sind 3 Bäume geplant. Der Lampenauswahl / Festlegung geht ein langer Prozess voraus. Zu Beginn der Sanierungsmaßnahme wurden bestimmte Materialien für die Gestaltung des öffentlichen Raums festgelegt, um einen

erkennbaren Quartierscharakter im Sanierungsgebiet herauszuarbeiten. In diesem Rahmen wurde auch ein einheitlicher Lampentyp festgelegt und in der Folge angewandt.

Stadtrat Stern hinterfragt die Öffentlichkeitsbeteiligung zur Ausbaumaßnahme. Dieses ist im Rahmen der Vorplanung erfolgt, aufgrund der zurückgehenden Fördermittel musste die Maßnahme jedoch zeitlich verschoben werden, teilt **Herr Herrmann** mit.

Außerdem weist **Stadtrat Guderjahn** noch auf eine Unfallproblematik bei der Ausfahrtssituation Dorotheenstraße / Norbertstraße hin.

Herr Gebhardt lässt den Sachverhalt im Rahmen einer Verkehrsschau überprüfen.

- 3.1. Festsetzung des Verfahrensabschlages zur vorzeitigen Ablösung von Ausgleichsbeträgen im Sanierungsgebiet Magdeburg-Buckau, nördlicher Teilbereich des Sanierungsgebietes
Vorlage: DS0484/12
-

Frau Klein (BauBeCon) erläutert die Drucksache.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) verweist auf das Mitwirkungsverbot betroffener Stadträte.

Stadtrat Canehl erklärt sich für befangen.

Stadtrat Stern bittet darum, bei Veröffentlichung des Gutachterausschusses die Werte den Stadträten des StBV zugänglich zu machen. Des Weiteren erkundigt er sich, ob die Festlegungen private und öffentliche Einrichtungen gleichermaßen betrifft und er fragt, warum Aldi nicht mit aufgeführt ist.

Herr Herrmann (Amt 61) sichert die Bereitstellung der Werte zu.

Frau Klein: Aldi hat im Zuge der Investition bereits abgelöst. Das Verfahren ist nach § 146 (in Verbindung mit § 155) BauGB gesetzlich zulässig.

Weiterhin hinterfragt **Stadtrat Stern** Regelungen bei veränderten Anfangs- / voraussichtlichem Endwert. Er stellt fest, ist eine Sanierung noch nicht abgeschlossen, kann später ein anderer Grundstückswert entstehen. Nach Abschluss des Sanierungsgebietes werden die Grundstücke einen anderen Wert haben.

Frau Klein teilt mit, alle am Markt teilnehmenden Grundstücke nehmen an der Bemessung teil, alle Grundstücksgeschäfte basieren hierauf. Je nach dem wann abgelöst wird, kann ein anderer Wert entstehen.

Öffentliche Eigentümer müssen ebenfalls einen Wertausgleich bringen, aber erst zum Ende der Sanierungsmaßnahme.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt als Lenkungsausschuss Magdeburg – Buckau **einstimmig** 8-0-0-(1) mit Beschlussnummer: **StBV290-40(V)/13**.

Der Lenkungsausschuss Buckau beschließt, den Eigentümern im Sanierungsgebiet Magdeburg-Buckau, nördlicher Teilbereich, Ablösevereinbarungen durch die Landeshauptstadt Magdeburg anzubieten.

Der Verfahrensabschlag wird in Abhängigkeit von der Wartezeit wie folgt gestaffelt:

Abschluss vom 01.01.2013 bis 31.12.2014 10%
 Abschluss vom 01.01.2015 bis 31.12.2016 5%
 Abschluss vom 01.01.2017 bis 30.06.2018 2%

Es können Ratenzahlungen zu folgenden Zahlungsbedingungen vereinbart werden: in 3 Raten innerhalb eines halben Jahres.

4. Beschlussvorlagen

- 4.1. Umbau und Sanierung vorwiegend für unter 3-jährige Kinder am neuen Standort der Kindertageseinrichtung "Bummi",
 Kannenstieg 1
 Vorlage: DS0504/12
-

Frau Hentrich (EB KGM) stellt die Drucksache vor.

Im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Soziale Stadt“ sind in den Jahren 2009 bis 2011 Räumlichkeiten im hinteren Flachbau des Gebäudes für den Kindergartenbereich umgebaut und saniert worden. Mit Beschlusslage zur DS 0276/12 „Infrastrukturplanung Tagesbetreuung von Kindern unter 7 Jahren“ soll an diesem Standort ein weiteres Bauvorhaben umgesetzt und durch das Investitionsprogramm des Bundes „Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 - 2013“ finanziell gefördert werden.

Gemäß den Planungsunterlagen soll der behindertengerechte Zugang durch den Anbau von einer Rampe gesichert werden. Des Weiteren erhält die Einrichtung neue Türen. Der Dachfußboden wird mit einer Dämmung ausgestattet. Die Raumdecken erhalten eine Unterdecke und die Gruppenbereiche einen Schallschutz. Die Wände der zu sanierenden Räume werden mit einem Farbanstrich versehen. Neue Innenwände werden in Leichtbau erstellt. Darüber hinaus ist das Linoleum zu erneuern.

Der zu sanierende Sanitärbereich für die altersgemischte Gruppe im Flachbau wird barrierefrei / behindertengerecht ausgestattet.

Teile der Elektro- und Wasserleitungen werden saniert. Heizkörper und Leitungen werden erneuert. Die komplette Einrichtung wird über das Fernwärmesystem versorgt.

Es gibt keine Nachfragen und der Vorsitzende lässt über die Drucksache abstimmen.

Abstimmung zur DS0504/12: 9-0-0

- 4.2. Widmung einer Verkehrsfläche im B-Plan-Gebiet 156-1A "Am Krähenstieg" zur Gemeindestraße
 Vorlage: DS0457/12
-

Herr Gebhardt (AL 66) stellt die Drucksache vor. Die Widmung der Straße „Am Krähenberg“ zur Gemeindestraße soll verfügt und öffentlich bekannt gemacht werden. Die Straße ist seit November 2009 in der Baulast der Stadt.

Es gibt keine Nachfragen zur Drucksache.

Abstimmung zur DS0457/12: 9-0-0

- 4.3. Öffentliche Auslegung des Entwurfs der 14. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg - SKET-Nordareal
Vorlage: DS0468/12
-

Frau Radike (Amt 61) bringt die Drucksache zur 14. Änderung des Flächennutzungsplanes ein.

Stadtrat Czogalla erkundigt sich nach weiteren Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan und hinterfragt das Parallelverfahren.

Frau Radike geht auf die Verfahren zu den Einfamilienhausstandorten ein.

Stadtrat Boeck erkundigt sich nach der Erforderlichkeit der Zwischenabwägung.

Frau Radike geht auf die Unterschiede des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes ein und erläutert kurz die Verfahrensschritte des Bebauungsplanverfahrens.

Abstimmung zur DS0468/12: 8-0-1

- 4.4. Zwischenabwägung zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 410-4 "Freie Straße/ SKET-Nordareal"
Vorlage: DS0350/12
-

Frau Lehmann (Amt 61) stellt die Drucksache zur Zwischenabwägung zum Vorentwurf vor.

Stadtrat Boeck hat Probleme mit der Abwägung und kann so nicht zustimmen. Die Begründung „kürzester Weg“ (kürzeste Verbindung) ist nach seiner Auffassung fraglich. Die Verkehrsführung über den Fermersleber Weg bedeutet, dass Verkehre über die Dodendorfer Straße bis zur Leipziger Straße angezogen werden. Der Fermersleber Weg müsste ertüchtigt werden. Aufgrund anliegender Nutzungsgrundstücke wie Kleingarten, Gaststätte, Schulweg, Altersheim und Zufahrt zum Uniklinikum ist hier dies äußerst schwierig. Er bittet diese Situation zu beachten. Er verweist auf Unterschriftensammlungen von Betroffenen und geht auf mögliche Alternativen ein.

Stadtrat Krause unterstützt die Aussagen von **Stadtrat Boeck** und wartet auf Antworten der Verwaltung, wie mit den Betroffenen (Kleingarten, Kindertagestätte, Schule...) umgegangen werden soll. Er spricht sich für die Führung über die Freie Straße weiter zur Salbker Straße aus. Des Weiteren hinterfragt er die jeweiligen Kosten bei Ertüchtigung des Fermersleber Weges bzw. der Freien Straße zur Salbker Straße (Variantenvergleich).

Stadtrat Czogalla verweist auf die vielfältigsten Verkehrsbeziehungen zum Industriepark. Der Industriepark wird aus verschiedensten Richtungen angefahren.

Stadtrat Stern stellt fest, dass jede Variante zu Problemen und damit zu Protesten von Betroffenen führen kann. Er spricht sich für eine Öffnung der Freien Straße aus. Die Schule ist ein sensibler Punkt, den er schon immer kritisiert hat. Mit Öffnung der Freien Straße zur Salbker Straße könnte sich eine andere Möglichkeit zum Verlassen des Geländes ergeben.

Stadtrat Schuster verweist auf den bereits vorhandenen Schleichverkehr in den angrenzenden Wohngebieten. Beide Varianten haben ihr Konfliktpotenzial, sensible Einrichtungen wie Schule, Seniorenresidenz Die Leipziger Straße ist entschleunigt und führt dadurch zur Mehrbelastung der Dodendorfer Straße.

Das Fazit, so **Stadtrat Rohrßen**, es fehlt eine Entlastungsstraße, auch die Öffnung der Freien Straße ist nicht hilfreich. Der vorgeschlagene Weg bringt nichts und er wird sich bei der Abstimmung enthalten.

Frau Lehmann verweist noch einmal darauf, dass der Anschluss an den Farmersleber Weg Bestandteil der bereits durch den Stadtrat beschlossenen Erschließungsplanung ist und nicht zur Diskussion steht. Zur Diskussion steht nur die Öffnung der Freien Straße.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) geht in die Historie zum Bebauungsplan ein.

Ein Betrieb, der bereits in Magdeburg Tradition hat, will sich erweitern und benötigt eine andere Erschließungssituation. Die Freie Straße ist für die Erweiterung eine Option. Der Abschluss des Kaufvertrages mit dem Flächeneigentümer ist noch offen.

Der ansässige große Betrieb wickelt bereits viel Verkehr über die Bahn ab und plant eine Steigerung der Verkehre über die Bahn.

Stadtrat Schuster stellt fest, die Freie Straße ist durch ein Werkstor abgehängt und hinterfragt die Eigentumsverhältnisse bzw. ob bei der weiteren Entwicklung eine Öffnung zur Disposition steht.

Herr Dr. Scheidemann erläutert die Eigentumsverhältnisse (Eigentümer Stadt) und erklärt, die Öffnung ist nicht das Ziel.

Stadtrat Canehl kann der Abwägung folgen und verweist auf den Erhalt der Entwicklungsmöglichkeiten für den Betrieb. Die Erweiterungsmöglichkeiten müssen unterstützt werden, da sonst die Gefahr eine Abwanderung ins Umland bestehen könnte.

Stadtrat Stern: planerisches Ziel kann nicht sein, Schwerlasttransporte der Industrie durch die Stadt zu führen (Hopfengarten). Die Entlastungsstraße muss kommen. Rothensee ist industrieller Schwerpunkt. Industriebrachen sollten nicht vorrangig als neue Industriestandorte entwickelt werden.

Stadtrat Czogalla verweist auf die Aussage, Schwerteile über die Bahn transportieren zu wollen.

Stadtrat Krause ist für Gewerbeansiedlung bzw. Wiederbelebung der Industriebrache, aber sieht Probleme bei der Verkehrsanbindung.

Herr Dr. Scheidemann verweist noch einmal auf die Ausgangssituation. Ein seit langem vorhandener Betrieb sucht Erweiterungsmöglichkeiten.

Stadtrat Guderjahn erkundigt sich nach möglichem Abbruchantrag zur Halle. Zur Zeit liegt der Verwaltung kein Abbruchantrag vor, so **Herr Olbricht** (AL 61).

Abstimmung zur DS0350/12: 8-0-1

4.4.1. Beschluss 1.1

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **4 Ja-Stimmen** und **3 Nein-Stimmen** und **2 Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV291-40(V)/13**.

Beschluss 1.1: Der Anregung wird gefolgt.

4.4.2. Beschluss 1.2

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **7 Ja-Stimmen** und **2 Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV292-40(V)/13.**

Beschluss 1.2: Der Anregung wird nicht gefolgt.

4.4.3. Beschluss 2.3.8

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **7 Ja-Stimmen** und **2 Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV293-40(V)/13.**

Beschluss 2.3.8: Der Anregung wird nicht gefolgt.

4.4.4. Beschluss 2.3.14.1

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **6 Ja-Stimmen** und **3 Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV294-40(V)/13.**

Beschluss 2.3.14.1: Der Anregung wird nicht gefolgt.

4.5. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 410-4 "Freie Straße/ SKET-Nordareal" Vorlage: DS0352/12

Frau Lehmann (Amt 61) bringt die Drucksache ein.

Abstimmung zur DS0352/12: 9-0-0

4.6. Abwägung der Stellungnahmen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 432-2.1 "Lindenhof" Vorlage: DS0421/12

Frau Bartel (Amt 61) stellt die Drucksache vor und geht auf die Abwägung ein.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) informiert die Stadträte über Äußerungen des Vorhabenträgers vom geplanten Vorhaben eventuell Abstand nehmen zu wollen. Der Verwaltung liegt noch keine schriftliche Rücknahme (eindeutige Willensbekundung) vor. Der Durchführungsvertrag ist noch nicht geschlossen. Die Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan sollte unter Vorbehalt gestellt werden.

Der **Vorsitzende Stadtrat Czogalla** spricht sich für eine Zurückstellung der Drucksache im Stadtrat aus.

Abstimmung zur Drucksache DS0421/12: 8-0-1

4.6.1. Beschluss 2.1

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **8 Ja-Stimmen** und **einer Enthaltung** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV295-40(V)/13**.

Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

4.7. Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 432-2.1 "Lindenhof" Vorlage: DS0422/12

Frau Bartel (Amt 61) bringt die Drucksache ein.

Stadtrat Czogalla formuliert einen Änderungsantrag zur weiteren Verfahrensweise.

Die Beschlussfassung zur Drucksache DS0422/12 im Stadtrat erfolgt erst nach Abschluss des Durchführungsvertrages zum Vorhaben.

Abstimmung zum Antrag: 8-0-1

Abstimmung zur Drucksache DS0422/12: 8-1-0

4.8. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum B-Plan Nr. 165-1 "Straßenbrücke Lorenzweg/Magdeburger Ring" Vorlage: DS0366/12

Stadtrat Schuster erklärt sein Mitwirkungsverbot.

Frau Heinicke (Amt 61) begründet die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses. Die Maßnahme ist realisiert. Es besteht kein planungsrechtliches Erfordernis im Sinne des § 1 Abs. 3 BauGB mehr. Eine Beteiligung der von der Aufhebung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange ist erfolgt. Aus diesen Beteiligungsverfahren gingen keine Stellungnahmen mit Abwägungserfordernis hervor.

Abstimmung zur DS0366/12: 8-0-0 (1)

4.9. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum B-Plan Nr. 165-2 "Verkehrsbauvorhaben Magdeburger Ring/Mittagstraße" Vorlage: DS0367/12

Stadtrat Schuster nimmt wieder an der Sitzung teil.

Frau Heinicke (Amt 61) erläutert die Drucksache. Es besteht kein planungsrechtliches Erfordernis im Sinne des § 1 Abs. 3 BauGB mehr.

Abstimmung zur DS0367/12: 9-0-0

4.10. Zwischenabwägung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan
Nr. 124-2.1 "Südlich Am Polderdeich 1 - 11"
Vorlage: DS0406/12

Frau Heinicke (Amt 61) erläutert die Zwischenabwägung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan.

Abstimmung zur DS0406/12: 9-0-0

4.10.1. Beschluss 2.1

Der Ausschuss für Stadtentwicklung Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV296-40(V)/13**.

Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

4.10.2. Beschluss 2.2

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt mit **8 Ja-Stimmen** und **einer Enthaltung** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV297-40(V)/13**.

Beschluss 2.2: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

4.10.3. Beschluss 2.3

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV298-40(V)/13**.

Beschluss 2.3: Der Stellungnahme wird gefolgt.

4.10.4. Beschluss 2.4

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV299-40(V)/13**.

Beschluss 2.4: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

4.10.5. Beschluss 2.5

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV300-40(V)/13**.

Beschluss 2.5: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

4.10.6. Beschluss 2.6

Stadtrat Krause verweist auf die Diskussion im Ausschuss für Umwelt und Energie (UwE) zur Situation der Einstellplätze. Mit dem Abriss der Garagen wird sich das bestehende Parkplatzproblem in der Curiesiedlung verschärfen.

Es ist nicht die Aufgabe der Stadt, die Vermietbarkeit der Wohnungen durch Bereitstellung weiterer öffentlicher Stellplätze zu sichern, teilt **Frau Heinicke** mit. Es gibt grundsätzlich andere Flächen, die zur Unterbringung privater Stellplätze für die Curiesiedlung geeignet sind.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV301-40(V)/13**.

Beschluss 2.6: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

Stadtrat Fassl nimmt ab 18.30 Uhr an der Sitzung teil.

Stadtrat Guderjahn verlässt 18.30 Uhr die Sitzung und **Stadtrat Boeck** vertritt nun **Stadtrat Guderjahn**.

4.10.7. Beschluss 2.7

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **7 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV302-40(V)/13**.

Beschluss 2.7: Der Stellungnahme wird gefolgt.

4.10.8. Beschluss 2.8

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV303-40(V)/13**.

Beschluss 2.8: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

- 4.11. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen
B-Plan Nr. 124-2.1 "Südlich Am Polderdeich 1 - 11"
Vorlage: DS0407/12
-

Frau Heinicke (Amt 61) stellt ebenfalls die öffentliche Auslegung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan vor.

Abstimmung zur DS0407/12: 9-0-0

- 4.12. Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 178-4B
"Südlich Hafenstraße" im vereinfachten Verfahren
Vorlage: DS0417/12
-

Stadtrat Canehl erklärt sich für befangen.

Frau Heinicke (Amt 61) bringt die Drucksache ein.

Stadtrat Stern fragt: kann es durch den Ausbau des Speichers mit Wohnnutzungen zu möglichen Einschränkungen für das Mühlenwerk kommen.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) verneint: Gespräche mit Rechtsvertreter der Mühlenwerke fanden heute statt. Die Änderung des Bebauungsplanes soll keine Auswirkungen auf den Betrieb und Ausbau des Mühlenwerkes haben. Parallel zur Bebauungsplan-Änderung werden außerdem Verhandlungen zwischen den Mühlenwerken und dem Investor der Reichseinheitsspeicher fortgeführt mit dem Ziel privatrechtlicher Einigungen.

Stadtrat Stern sieht den Investor des Reichseinheitsspeichers zu Maßnahmen verpflichtet.

Herr Dr. Scheidemann sieht den Bebauungsplan als eine 1. Stufe.

Abstimmung zur DS0417/12: 7-1-0 (1)

- 4.13. Ausbau der Gleis- und Fahrleitungsanlage in der Otto-von-
Guericke-Straße / Baulos 2 - Danzstraße bis Hasselbachstraße -
Gemeindliches Einvernehmen
Vorlage: DS0514/12
-

Frau Baumgart (Amt 61) bringt die Drucksache zum Gemeindlichen Einvernehmen ein.

Die zur Plangenehmigung von der MVB eingereichte Planung weicht von der bisherigen Vorzugsvariante 2 der Drucksache DS0303/05 (Beschluss-Nr. 628-20(IV)05) ab.

Die Abweichung von der beschlossenen Drucksache DS0303/05 ergibt sich aus einer veränderten Gesetzgebung hinsichtlich der zu erhaltenden Baumreihe auf der Ostseite der Otto-von-Guericke-Straße.

Seitens der MVB ist die kurzfristige Plangenehmigung die Voraussetzung für den Baubeginn Ende 2. Quartal 2013, der in engem Zusammenhang mit der Finanzierung der Baumaßnahme durch Fördermittel steht.

Stadtrat Stern hinterfragt die Stichtagsregelung. Er bittet um genaue Aussagen mit Datum der Gesetzgebung. Zum Ausbau der Otto-von-Guericke-Straße hat es bereits rege Diskussionen gegeben. Der Stadtrat hat den 2-spurigen Ausbau favorisiert und beschlossen. Reduzierung der Straße auf 1-spurig ist ein Rückschritt aus seiner Sicht und stellt keine einvernehmliche Lösung dar.

Frau Baumgart wird die Daten zur Gesetzgebung zum Protokoll zuarbeiten.

Stadtrat Canehl erkundigt sich nach möglichem Ermessensspielraum. An **Stadtrat Stern** gewandt verweist er auf eine deutliche Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur seit 2005 und führt u. a. den Ausbau des Schleinufers an. Des Weiteren hinterfragt er die Formulierung „Die Verkehrsqualität für Radfahrer ist noch zu ermitteln“ bzw. die Verkehrsqualität für Fußgänger sollte verbessert werden.

Er spricht sich für eine vernünftige Abbiegespur zur Max-Josef-Metzger-Straße aus.

Stadtrat Rohrßen geht auf die Ausnahmeregelungen ein und stellt fest, die Darstellung ist hier nicht korrekt.

Herr Dr. Scheidemann verweist auf die rechtliche Situation hinsichtlich der Baumreihen am Domplatz und stellt fest, diese Situation ist nicht mit dem Domplatz vergleichbar. Hier ist eine andere Grundsituation gegeben. Die Abwägung der verschiedenen Rechtsgüter – verkehrliche Notwendigkeit und Alleincharakter – muss erfolgen. Hier steht die verkehrliche Notwendigkeit dem Rechtsgut Alleincharakter hier nach.

Stadtrat Czogalla verweist auf die größtenteils schon vorhandene 1-spurigkeit der Straße und spricht die Situation Kreisverkehr Hasselbachplatz an. Bei einer Frequentierung von ca. 1000 Fahrzeugen in Spitzenzeiten und genügend Aufstellmöglichkeiten für Links- bzw. Rechtsabbieger ist eine 1-spurigkeit ausreichend.

Stadtrat Schuster sieht die Priorität bei der Baumallee nicht gegeben. Es handelt sich um alte Bäume und eine Schädigung durch die Baumaßnahmen der MVB ist auch nicht ausgeschlossen. Er bezweifelt die Notwendigkeit der Rückbaumaßnahmen.

Stadtrat Rohrßen kann so nicht zustimmen. Der Plan entspricht nicht der Abwägung.

Stadtrat Krause: nicht die 1-spurigkeit entscheidet, sondern die Aufstellmöglichkeiten.

Frau Baumgart verweist auf die teilweise hohe Geschwindigkeit in der Otto-von-Guericke-Straße. Mit einer Verringerung der Fahrspuren ist die Straße immer noch leistungsfähig. Mit dem Umbau wird eine verbesserte Ein- und Ausstiegssituation entstehen. Zukünftig wird die Ermessensausübung intensiver dargestellt.

Abstimmung zur DS0514/12: 6-2-1

5. Anträge

5.1. Bolzplatz Westerhüsen Vorlage: A0158/11

Stadtrat Canehl ist mit der Stellungnahme nicht einverstanden, die Antwort reicht nicht aus.

Stadtrat Rohrßen ist die Stellungnahme aus dem Jahr 2011 zu alt.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) antwortet im Auftrag von BG II, dass erst nach Abstimmung des Antrages im Stadtrat eine weitergehende Prüfung erfolgen wird.

Abstimmung zum Antrag A0158/11: 7-2-0

5.1.1. Bolzplatz Westerhüsen
Vorlage: S0303/11

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

5.2. ÖPNV-Feinerschließung als Schlüsselkompetenz zur Sicherung
der Nahmobilität
Vorlage: A0111/12

Frau Baumgart (Amt 61) erläutert die Stellungnahme.

Stadtrat Czogalla sieht den Antrag als erfüllt an. Die Stellungnahme deckt die Intensionen des Antrages ab. Die Erschließung des Stadtrandgebietes ist gut.

Stadtrat Krause hingegen bittet noch die Konfliktfelder zu erwähnen und sieht weiteren Informationsbedarf.

Abstimmung zum Antrag A0111/12: 8-0-1

5.2.1. ÖPNV-Feinerschließung als Schlüsselkompetenz zur Sicherung
der Nahmobilität
Vorlage: S0320/12

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

6. Informationen

6.1. Verbesserung der Aufenthaltsqualität entlang des Elbufers
Vorlage: I0299/12

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

6.2. Bebauungsplan Nr. 101-2 "Wochenendhausgebiet Barleber
See"
Vorlage: I0263/12

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

6.3. Konzeption für den Wochenmarkt Nicolaiplatz
Vorlage: I0307/12

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

7. Mitteilungen und Anfragen

Herr Olbricht (AL 61) teilt folgende Termine mit.

- 06.02.2013, Beginn 18.00 Uhr - Bürgerversammlung zum Thema „Wochenendhausbebauung am Barleber See“ im Baudezernat;
- 30.01.2013, Beginn 14.00 Uhr – Farbglasfenster Johanniskirche, in der Johanniskirche; eingeladen sind der Künstler Prof. Uhlig, Mitglieder des Kulturausschusses, die Mitglieder des StBV sowie der Betreiber.

Herr Dr. Scheidemann wirbt für eine rege Teilnahme und verweist auf die bundesweite Aufmerksamkeit / Bedeutung.

Die Stadträte erbitten noch eine schriftliche Einladung zum Thema Johanniskirche.

Stadtrat Schuster hinterfragt:

- Einbindungsmöglichkeiten für Magdeburger Glaser bei der Gestaltung der Fenster und verweist auf die Spendenmittel durch Magdeburger Bürger;
- Die Beseitigung sämtlichen in den Straßenraum der Straße An der Steinkuhle hineinragenden Grüns;
Aufgrund bisher fehlender Reaktionen der vom Tiefbauamt angeschriebenen Grundstückseigentümer wuchert noch teilweise Grün in den Straßenraum. Dieser Bewuchs wird nunmehr als Ersatzvornahme bei passender Witterung durch das Tiefbauamt beseitigt.
- Verkehrsführung Steinkuhle-Lorenzweg-Brücke und bittet um eindeutige Ausschilderung der Vorfahrtsregelung.

Stadtrat Stern bittet um einen Sachstand zu den Festungsanlagen und fragt wann die Planungen zur Maybachstraße weitergeführt werden. Des Weiteren bittet er nach Beendigung der Bautätigkeiten auf dem Getec-Gelände um Wiederherstellung der Beleuchtung an der Durchwegung.

(Sachstand zu den Festungsanlagen siehe Anlage zum Protokoll.)

Herr Olbricht verweist auf den Rahmenplan zur Maybachstraße.

Herr Gebhardt informiert, dass nach Abschluss der Bauarbeiten auf dem Getec-Gelände durch das Tiefbauamt gegenüber der Getec Einfluss genommen wird, damit möglichst vom Getec Gelände aus der Weg wieder beleuchtet wird.

Stadtrat Rohrßen hinterfragt eine Zeitschiene zum Stahlbau Luther – Lärmschutzwand.

Herr Dr. Scheidemann verweist auf Koordinierungstermine in den Dienststellen, die Zielstellung ist aber 2013.

Stadtrat Krause spricht ein ausstehendes Antwortschreiben aus der Einwohnerfragestunde im Stadtrat an. Der Vereinsvorsitzende (Herr Hammermeister) der Kleingartenanlage „Langefeld“ erwartet eine schriftliche Antwort.

Herr Dr. Scheidemann wird dies klären lassen.

Prüfergebnis:

Herr Hammermeister erhielt mit Schreiben vom 19.10.2012 die schriftliche Beantwortung seiner Anfrage in der Einwohnerfragestunde des Sitzung des Stadtrates am 06.09.2012.

Des Weiteren spricht er die Situation der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Olvenstedt an. Die bitten um mehr Einbeziehung beim Bau des Gerätehauses.

Herr Dr. Scheidemann verweist auf die Zuständigkeiten und wird den Sachverhalt an den EB KGM weiterleiten.

Stadtrat Boeck macht auf folgende Situationen aufmerksam:

- Höhe Quittenweg, dort ist der Gegenverkehr nicht einsehbar;
- Ampel Kirschweg - Linksabbiegepeil auf anderer Seite angebracht;

- Neue Stützmauer am Freibad Kirschweg sollte ein neues legales Graffiti-Projekt werden, illegale Graffiti sind schon vorhanden.

Herr Gebhardt wird die obigen Situationen kurzfristig überprüfen und bewerten lassen.

Stadtrat Canehl hinterfragt:

- die Mikrofonbenutzung in der Mensa und weist auf Entlastungsmöglichkeiten für das KGM hin;
- die Bereitstellung des ISEK – Protokolls zur Arbeitsgruppe Verkehr (20.10.2012);
- Konzeptvorstellung in der Bürgerversammlung (GS Anna-Straße im Juli 2012) „Konzept Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ - sollte zeitnah den Stadträten im StBV vorgestellt werden.

Herr Dr. Scheidemann hat das Problem mit EB KGM besprochen. Die Elektroanschlusssituation wird voraussichtlich im I. Quartal 2013 verbessert.

Herr Herrmann (Amt 61): das reine ISEK - Protokoll ist kein Problem, geplant ist aber zu jedem unterbreiteten Vorschlag den weiteren Umgang darzustellen.

Stadtrat Fassl weist noch einmal auf die Überschneidung von Ausschussterminen hin.

Stadtrat Czogalla teilt mit, dass über das Problem zu Beginn der Sitzung bereits diskutiert wurde.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.



Olaf Czogalla
Vorsitzende/r

Corinna Nürnberg Anja Schulze
Schriftführer/in